

Augustin-Rap

Oh, oh, du lieber Augustin,
alles ist hin! Fast alles ist hin!

1. Damals war's, im alten Wien,
da lag er schon im Pest-Druck,
und es ging drüber und abgedrückt,
nur sein Lachen ging nicht über.

2. Alles in der Welt im Kopf,
und mitten drin der arme Kopf
bezwang im Lachen seine Brust
und sang aus purem Lust.

3. Plagt dich heut' auch manch Biere,
die Geschicht' sei eine Lehre,
schein' dich manches fort und hin,
die wie der Augustin.

Ha! Ha! Ha! Ha! Ha!

Lorenz Maierhofer, Wien (1679)

Der „liebe Augustin“

Am 10. September 1679 brach die Pest in Wien besonders verheerend aus, so dass stadtbekannteste Volksänger und Komponist Augustin ganz einsam und niedergedrückt in der Schenke *Zum roten Dachel* am Fleischmarkt. Kein Gast kam in die Schenke, und Augustin trat in eine Verzweiflung, noch immer ein Wiener, so dass er, ziemlich angeheitert, während des *Rote Dachel* verließ. Wie er zum Stadttor hinaus stolperte, fiel er in eine Grube und einschloß. Am folgenden Morgen gewährte man ihm nicht zugeschnittener Pestgrube gefalle sein, er wurde um Hilfe und wurde von den Pestkranken herausgezogen. Für Augustin blieb dieses Abenteuer zur Überraschung aller ohne Folgen. Er überstand die Pestzeit und brachte in den Stunden seiner Geistesruhe sein Erlebnis in Reimform zum Ausdruck.

(Quelle: Anton v. Maily, *Allelei Merkwürdigkeiten vom Wiener Stephansdom*, 1923)

Zur Gestaltung des Chorstückes

Dieses Stück in Form einer groovigen und vielfach pointierten „chormusikalischen Erzählung“ bringt die Legende des *lieben Augustin* in Bezug zu immer wieder aktuellen Krisenszenarien. Dies soll in der Interpretation zum Ausdruck kommen, humorvoll und mit sparsamen szenischen Gestaltungen. Es ist auch möglich, anstelle der letzten Wiederholung D.S. nochmals den Teil A zu singen, D.C. (z.B. solistisch beginnend, anstimmen mit Stimmgabel). Die rhythmische Vocussion-Stimme der Teile B und C kann solistisch oder von einer Gruppe ausgeführt werden, perkussiv wie ein Schlagzeug, dazu Offbeat-Schnippen ad lib. (auf 2 und 4). Textaussprache: Österreichische Mundart oder Hochsprache.

Augustin-Rap

Text: Lorenz Maierhofer,
Trad. Wien (1679)

Musik: Lorenz Maierhofer,
auf dem Original nach dem Wiener Volkslied (1679)

SATB a cappella

A Breit, mit pointiertem Ausdruck

rit.

S
Oh, du lie-ber Au - gus - tin, Au - gus - tin Au - gus - tin Oh, du lie-ber

A
Oh, du lie-ber Au - gus - tin, Au - gus - tin, Au - gus - tin! Oh, du lie-ber

T
Oh, du lie-ber Au - gus - tin tja. _____

B
Oh, du lie-ber Au - gus - tin, tja. _____

Klavier
(für die Probe)

rit.

6
Au - gus - tin! al - les, fast al - les! Al - les, al - les, al - les,

Au - gus - tin! al - les, fast al - les! Al - les, al - les, al - les,

al - les, al - les, fast al - les! Oh. _____

Al - les, al - les, fast al - les! Du ts du du du,



10 *flüsternd*

al - les, fast al - les! Al - les ist hin! Al - les ist hin, hin, hin, hin! Hin!

al - les, fast al - les! Al - les ist hin! Al - les ist hin, hin, hin, hin! Hin!

Al - les ist hin! Al - les ist hin, hin, hin, hin! Hin!

du ts du du du. Al - les ist hin! Al - les ist hin, hin, hin, hin! Hin!

14 *flüsternd singend*

Hin! Au - gus - tin kommt uns in den Sinn! (schnippen)

Hin! Und Au - gus - tin kommt uns in den Sinn! (schnippen)

Und Au - gus - tin kommt uns in den Sinn! (schnippen)

Hin! Und Au - gus - tin kommt uns in den Sinn! (Zwei, drei, vier!)

♩ B Humorvoll und groovy

rhythmisch lachend

17

Solo (B) Ref.: Ha ha ha ha!

Solo (S) *flüsternd sprechen*
Al - les ist hin! — Hin! Oh, du lie - ber

S A T Oh, oh, — du lie - ber

B Ref.: M ts m m ts m ts m ts m m ts.

20

flüsternd
(schnippen) Ja, ja!

Au - gus - tin, Au - gus - tin, Au - gus - tin, al - les ist hin!

Au - gus - tin, Au - gus - tin, al - les ist hin! — Fast al - les ist hin! — (klatschen) (klatschen)

M ts m m ts ts m ts m ts m m ts

23

flüsternd
Ja, ja!

Oh Au - gus - tin, fast al - les ist hin! — (klatschen)

lie - ber Au - gus - tin, Au - gus - tin, al - les ist hin! — Fast al - les ist hin! — (klatschen) (klatschen)

m ts m m ts m ts m m ts m ts m m ts m ts m m ts.



C Verse – als Rap solistisch frei groovig gestalten

27

Solo (B)

1. Da - mals war's, im al - ten Wien, da lag er schon da noch drin und
 2. Al - les in der Welt stand Kopf, und mit - ten drin der me T be -
 3. Plagt dich heut' auch manch' Mi - se - re, die Ge - sch sei er - re

S
A
T

(schnippen)

B

M m m m m m

29

es ging drü - ber und auch drun - ter, nur sein La - chen ging nicht un - ter.
 zwang im E - lend sei - nen Frust und sang aus pu - rer Le - bens - lust: _____
 scheint auch man - ches fort und hi la - che wie über Au - gus - tin: _____

m m m m m ts ts.

D *schelmisch*

31

Solo (B)

Ja ha ha ha ha! (klatschen)

Solo (S)

Ha ha ha ha! Ha ha ha

S
A

(klatschen) Ha ha ha! (klatschen) (klatschen)

B

(klatschen) Ha ha ha! (klatschen) (klatschen)

D.S. $\text{\textcircled{D}}$ Γ mehrmals wiederholen ad lib.

34

Ha ha ha ha!

ha! Al - les ist hin! ist hin

Ha ha ha, (klatschen) al - les ist hin! (klatschen) les ist hin! (klatschen) Fast

Ha ha ha! (klatschen) M ts m m ts m m ts.

37

Ha ha ha! Hin!

Al - les ist (schnippen) hin!

Al - les ist (schnippen) hin!

M ts. Hin!

Fine

- Das Stück kann mit einem Tamborin improvisierend begleitet werden.
- Solo B kann auch von einer Frauenstimme, Solo S auch von einer Männerstimme gestaltet werden.
- Eine Choreografie kann den Textausgang unterstreichen.

